

Mein Weg zur Heileurythmie

Dadurch, dass ich als Kind drei Waldorfschulen besucht habe, kenne ich die Eurythmie und auch die Heileurythmie, seitdem ich ein kleines Kind bin.

Bei meinen Studien der Anthroposophie hat es mich in allen Bereichen immer zu dem Punkt geführt, an dem ich bemerkt habe: Hier bringt mich, wenn ich in die praktische Arbeit gehen möchte, nur ein wahres Verständnis der kosmischen Kräfte weiter, die in und um uns wirken. Und ich habe den Weg gesucht zu einem erlebenden Verstehen dieser Kräfte.

Ich habe diesen Weg für mich in der Eurythmie gefunden. Und so habe ich in den sechs Jahren, in denen ich meine beiden kleinen Kinder begleitete, den Wunsch in mir getragen, Heileurythmie zu studieren.

Nach der Geburt meines Sohnes habe ich dann einmal in der Woche eine berufsbegleitende Heilpraktikerschule besucht. Dort habe ich mir das medizinische Wissen über den Menschen angeeignet, das für mich eine wichtige Grundvoraussetzung für einen Therapie-Beruf ist, und mich so auf ein Heileurythmie-Studium vorbereitet.

2020 ist mein Sohn dann in den Kindergarten gekommen, und ich habe begonnen, in dem neuen Studiengang der Heileurythmie-Ausbildung Dornach zu studieren. Dieser Studiengang ist für mich etwas Besonderes, weil die Dozenten einerseits grossen Wert auf die Grundelemente der Eurythmie legen, auch in der künstlerischen Ausgestaltung, und auf der anderen Seite sehr achtsam mit der Tatsache umgehen, dass ein Eurythmie-Studium für uns Studierende einen Umwandlungsprozess bedeutet, und diesen sehr wach und einfühlsam begleiten.

Für mich ist dieser Studiengang genau der richtige Ort, da ich erlebe, dass hier die Eurythmie in ihrem geistigen Ursprung und damit auch in ihrer umfassenden Wirkung sehr ernst genommen und geliebt wird.

Die Eurythmie ist für mich in der Zukunft aus fast keinem Bereich des menschlichen Lebens wegzudenken, sei es in der Saatgutzüchtung, Medikamentenherstellung, Landwirtschaft, Pädagogik oder der Therapie etc.

Da sie aus dem Geiste heraus schafft, wenn wir Menschen es schaffen, sie richtig zu ergreifen, macht sie uns ausserdem unabhängig von materiellen Ressourcen und trägt dazu bei, die Ressourcen, die wir haben, zu verbessern und zukunftsfähig zu erhalten.

Mein grösster Wunsch ist es, die Eurythmie so zu ergreifen, dass ich meinen Teil dazu beitragen kann.

Johanna Hammon, 18. August 2021